



Ergebnisse der Online-Konsultationen der Jugend in Deutschland und in Frankreich

Vergleichender Bericht über die Konsultationen „Unser Europa, unsere Zukunft“ und „Parole aux jeunes“, die im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas von **95.000 jungen Menschen in Frankreich und Deutschland** durchgeführt wurden

Am 9. Mai 2021 startete die Europäische Union mit der **Konferenz zur Zukunft Europas ein europaweites Modell der partizipativen Demokratie**, das es in dieser Form noch nicht gegeben hatte. Diese Konferenz bietet einen Raum für Debatten, in dem die europäischen Bürger:innen eine aktivere Rolle bei der Bewältigung der Herausforderungen und Prioritäten Europas einnehmen können.

Teilnehmen dürfen europäische Bürger:innen „aus allen Gesellschaftsschichten und aus allen Ecken der Union“, insbesondere **junge Menschen, die für die Gestaltung der Zukunft des europäischen Projekts zentral sind.**



Jeder Mitgliedstaat wurde in diesem Rahmen aufgefordert, seinen Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten zur Teilnahme an dieser Konferenz zu bieten.

In Frankreich haben auf Initiative des Ministeriums für Europa und Auswärtige Angelegenheiten über die **Konsultation „Parole aux jeunes“** mehr als **50.000 junge französische Bürger:innen ihre Prioritäten und Erwartungen für die Zukunft Europas** zum Ausdruck gebracht, um Debatten in Frankreich anzustoßen und der Stimme der französischen Jugend in Europa Gehör zu verschaffen.

Kontext

Im Angesicht der großen Beteiligung wollten Make.org und das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) die Konsultation auch in Deutschland durchführen, um in Erfahrung zu bringen, welche Themen junge Menschen in beiden Ländern hinsichtlich der Europäischen Union und ihrer Zukunft beschäftigen.

An der vom Auswärtigen Amt unterstützten Konsultation „Unser Europa, unsere Zukunft“ nahmen in der Folge mehr als 45.000 junge deutsche Bürger:innen teil. Die Ergebnisse wurden deutschen und europäischen politischen Vertreterinnen und Vertretern vorgestellt.

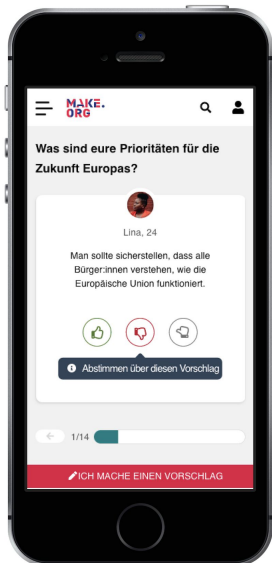
Zusammen haben beide Konsultationen **95.000 junge deutsche und französische Bürger:innen dazu gebracht, ihre Prioritäten für die Zukunft der Europäischen Union zu bekunden.** Daraus haben die Soziolog:innen von Make.org die **gemeinsamen Prioritäten der Jugend in Deutschland und in Frankreich** abgeleitet.

Diese Prioritäten sind die Ideen aus beiden Konsultationen, über die sich junge französische und deutsche Bürger:innen einig sind. Ein Konsens, der durch Maßnahmen im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas, des Europäischen Jahres der Jugend, aber auch mit der französischen EU-Ratspräsidentschaft gewinnbringend aufgegriffen werden kann.



Make.org und junge Bürger:innen

Make.org, die Plattform für Bürgerbeteiligung, die sich an junge Europäer:innen richtet



- **Wir haben eine innovative, einfache, dynamische und einnehmende Plattform konzipiert, die junge Menschen anspricht**
- **Wir haben eine Strategie entwickelt, um junge Bürger:innen mit für sie wichtigen Themen zu erreichen**
- **Unsere Neutralität und Transparenz ist für sie ein wichtiger Vertrauensbeweis**

Viele halten es für schwierig, junge Menschen in partizipative Prozesse einzubinden. **Uns bei Make.org ist es jedoch gelungen, sie im Rahmen unserer Konsultationen zu mobilisieren**, indem wir sie auf die richtige Art und Weise angesprochen und Vertrauen zu ihnen aufgebaut haben.

Fachwissen zu Themen, die sie betreffen



Wir haben speziell unter jungen Menschen große Konsultationen zu Themen durchgeführt, die sie bewegen: die Zukunft Europas, Mobbing in der Schule, Chancengleichheit für junge Menschen, Beseitigung der Armut in der Welt etc.

Wir nutzen die aus diesen Projekten gewonnenen Erkenntnisse, um neue Ansätze zu begleiten und die Ergebnisse der Konsultation unter jungen Menschen eingehend zu analysieren.

Einige Beispiele unserer Projekte mit und für junge Bürger:innen

Wie können wir jungen Menschen eine Chance geben?

220.000 Teilnehmer:innen
1663 Vorschläge
1,5 Mio. Abstimmungen

Wie können wir junge Menschen bestärken, besser auf ihre Gesundheit zu achten?

52.300 Teilnehmer:innen
692 Vorschläge
337.000 Abstimmungen

Junge Bürgerinnen und Bürger, wie können wir euch helfen, eure Zukunft in Hauts-de-France zu gestalten?

22.600 Teilnehmer:innen
1980 Vorschläge
183.000 Abstimmungen

Die Zahlen der beiden Konsultationen



Frage: Junge Bürgerinnen und Bürger, wo liegen eure Prioritäten für das Europa von morgen?

Die Konsultation fand über einen Zeitraum von acht Wochen statt, vom **09.05.2021** bis zum **18.07.2021**



50.008
Teilnehmer:innen



2918
Vorschläge



338.330
Abstimmungen über die Vorschläge



Frage: Junge Bürgerinnen und Bürger, wo liegen eure Prioritäten für die Zukunft Europas?

Die Konsultation fand über einen Zeitraum von sechs Wochen statt, vom **26.11.2021** bis zum **11.01.2021**



45.015
Teilnehmer:innen



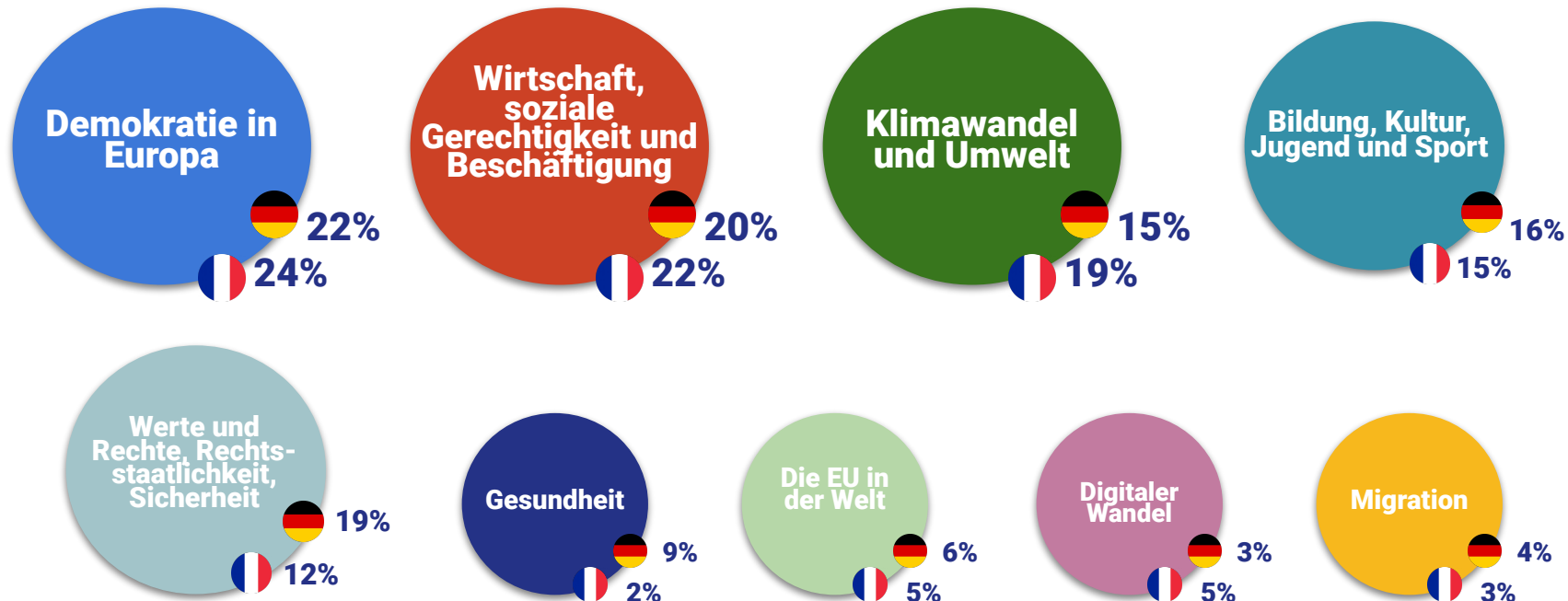
620
Vorschläge



392.164
Abstimmungen über die Vorschläge

Die von den jungen Bürgern und Bürgerinnen genannten Themen

in % der bestätigten Vorschläge*



*Die Summe der Prozentsätze übersteigt 100 %, da in einigen Vorschlägen mehrere Themen zur Sprache kommen.

Methodik zur Analyse der Vorschläge



620 eingereichte Vorschläge

554 bestätigte Vorschläge

Aufteilung der 554 Vorschläge in 4 Kategorien



2918 eingereichte Vorschläge

2541 bestätigte Vorschläge

Aufteilung der 2541 Vorschläge in 4 Kategorien



Konsens

Kontroverse

Etablierung von Ideen durch Gruppierung ähnlicher Vorschläge

22 beliebte Ideen

15 umstrittene Ideen



Konsens

Kontroverse

Etablierung von Ideen durch Gruppierung ähnlicher Vorschläge

22 beliebte Ideen

13 umstrittene Ideen

VERGLEICHENDE
ANALYSE

Konsens
(Ideen, die in beiden Konsultationen präsent sind)

Kontroverse
(Ideen, die in beiden Konsultationen präsent sind)

Besonderheiten
(Ideen, die in einer der beiden Konsultationen präsent sind)

Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Die Ziele im Hinblick auf die Beteiligung wurden erreicht:** An den Konsultationen nahmen insgesamt 95.023 junge Bürger:innen teil (50.008 in Frankreich und 45.015 in Deutschland).
- Es ging eine Vielzahl von **qualitativen und konstruktiven Vorschlägen rund um konkrete Lösungen für das Europa von morgen** ein. Ergebnisse, die ein großes Interesse der jungen Bürger:innen an den gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Problemen unserer Zeit und des Europas von morgen belegen.
- In beiden Konsultationen kamen **viele beliebte und umstrittene Ideen zur Sprache, die sich in jedem der neun Themenbereiche der Konferenz zur Zukunft Europas** wiederfinden.
- **Demokratie in Europa und Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung** sind sowohl in Frankreich als auch Deutschland die beiden am häufigsten genannten Themen. Parallel dazu erhielten die Themen *Digitaler Wandel* und *Migration* in beiden Ländern die wenigsten Vorschläge.
- Eine vergleichende Analyse stellt **11 gemeinsame beliebte Ideen** zu den Themen *Klimawandel und Umwelt, Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung, Demokratie in Europa, Bildung, Digitaler Wandel, Werte und Rechte* und *Gesundheit* heraus.
- Die Meinung der französischen und deutschen Bürger:innen wird durch eine Reihe **von den Ländern eigenen Ideen** ergänzt.

Ergebnis der Online-Konsultationen: 11 gemeinsame Prioritäten der Jugend in Deutschland und Frankreich



Klimawandel und Umwelt

- Umsetzung einer stärkeren und nachhaltigen europäischen Umweltpolitik zur Bekämpfung des Klimawandels
- Ausbau des europäischen Schienenverkehrs
- Beschleunigung der Energiewende durch Förderung der Produktion und des Verbrauchs von erneuerbaren Energien
- Verstärkte Förderung einer verantwortungsvolleren landwirtschaftlichen Produktion und Tierhaltung

Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung

- Stärkere Bekämpfung von Steuerflucht und -optimierung seitens Unternehmen innerhalb der EU

Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit

- Sicherstellung und Stärkung des Schutzes der Menschenrechte innerhalb der EU und in anderen Ländern

Digitaler Wandel

- Förderung neuer Technologien und Investitionen in die Umweltforschung

Demokratie in Europa

- Gewährleistung einer transparenten Arbeitsweise der EU-Institutionen, insbesondere durch eine bessere Vermittlung ihrer Rolle
- Weiterentwicklung der Demokratie der Europäischen Union durch stärkere Einbindung der Bürger:innen in die Institutionen

Gesundheit

- Investitionen in eine zugänglichere Gesundheitsversorgung

Bildung Kultur, Jugend und Sport

- Förderung der Interaktion zwischen jungen Menschen in der EU: Bildungs-, Berufs- und Sprach Austausch

Thema

1

Klimawandel und Umwelt

Thema 1 : Klimawandel und Umwelt



231 Vorschläge



122.870 Abstimmungen

Konsens

Umsetzung einer stärkeren europäischen Umweltpolitik zur Bekämpfung des Klimawandels (78% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)

Ausbau des europäischen Schienenverkehrs (75% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)

Beschleunigung der Energiewende durch Förderung und Produktion von erneuerbaren Energien (75% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)

Verstärkte Förderung einer verantwortungsvolleren landwirtschaftlichen Produktion und Tierhaltung (77% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)

Kontroverse


Die Frage der Nutzung der Kernenergie (46% *dafür* und 35% *dagegen* im Durchschnitt)



Mahamadou, 17



Man sollte eine gemeinsame europäische Politik gegen die globale Erwärmung einführen.


 87% dafür



Nils, 21



Man sollte ein europaweites, gemeinsames Bahnnetz schaffen, dass es einfacher und günstiger macht, innerhalb Europas mit der Bahn zu reisen.


 87% dafür



Brice, 23



Man sollte die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen verringern (geringerer Verbrauch, CO2-freie Stromversorgung ...).


 81% dafür



Bennet, 18



Man sollte artgerechte Tierhaltung stärker staatlich fördern, & kleinen Betrieben beim Verbessern der Haltungsbedingungen finanziell helfen.

 83% dafür



Yassine, 21




Man sollte neue Atomkraftwerke bauen, um unsere Energieunabhängigkeit zu sichern und unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

36% dafür  44% dagegen


Thema 1 : Klimawandel und Umwelt


Umsetzung einer stärkeren und nachhaltigeren europäischen Umweltpolitik



Umweltpolitik zur nachhaltigen Bekämpfung des Klimawandels


♥ **Konsens**


Verbesserung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs in der EU


Ausbau des Schienenverkehrs in der EU

♥ **Konsens**


Förderung der Produktion und des Verbrauchs von erneuerbaren Energien


Beschleunigung der Energiewende

♥ **Konsens**


Entwicklung einer stärkeren Tierschutzpolitik


Verstärkte Förderung einer verantwortungsvollen Landwirtschaft

♥ **Konsens**

Konsens

Im Hinblick auf die **Idee einer stärkeren europäischen Umweltpolitik** herrscht in beiden Ländern Einigkeit. In **Deutschland** geht diese mit **spezifischeren Vorschlägen** einher: Investitionen und Steuersanktionen/-anreize, Maßnahmen zur Förderung von Recycling und Mülltrennung. **Junge französische Bürger:innen betonen stärker die Bedeutung einer einheitlichen Politik**, z. B. durch den „Green Deal“, der als weltweites Modell dienen könnte.

Die **Entwicklung des europäischen Schienenverkehrs** wurde in beiden Konsultationen stark befürwortet, insbesondere um die mit dem umweltschädlichen Verkehr verbundenen Treibhausgase zu begrenzen, aber auch um die Bindungen zwischen den Gebieten zu stärken. In **Frankreich scheint die Bedeutung, europäische Metropolen verbinden zu können**, vorherrschend zu sein, während **junge deutsche Bürger:innen eher erschwingliche Fahrpreise oder gar die kostenlose Nutzung** von Verkehrsmitteln erwähnen.

Die **Abhängigkeit von fossilen Energieträgern** ist ein Thema, das in beiden Konsultationen zum Ausdruck kommt, ebenso wie eine stärkere Entwicklung der staatlichen Förderung für erneuerbare Energien. **Auch wenn junge deutsche Bürger:innen stärker die Investitionsstrategie betonen, nennen französische und deutsche Bürger:innen die gleichen Energiearten, die gefördert werden sollten:** emissionsneutrale Stromnetze, Wasserstoff, Biogas, Sonnen- und Windenergie etc.

In „Parole aux jeunes“ findet die Forderung nach einer **umwelt- und tierfreundlicheren Landwirtschaft** Anklang. Mehrere Vorschläge unterstützen diesbezüglich die Rahmenbedingungen für die Tierhaltung, begleitet von umfassenderen Vorschlägen zur Agrarökologie und ihrer Finanzierung auf europäischer Ebene. **Die beliebten Vorschläge auf deutscher Seite befassen sich hingegen größtenteils mit dem Tierwohl:** Abschaffung der Massentierhaltung, Anerkennung und strenge Bestrafung der damit verbundenen Gewalt gegen Tiere und sogar Regulierung bestimmter Praktiken wie Tierversuch oder Tierversuche.

Thema 1 : Klimawandel und Umwelt


Die Frage der Nutzung der Kernenergie


Größere Investitionen in die Kernenergie


 **Kontroverse**


Kontroverse und Besonderheiten


Die Frage der Kernenergie, ob nun zugunsten des Ausbaus oder der Beendigung, wird **sowohl in Frankreich als auch Deutschland kontrovers diskutiert**.


Interessant ist jedoch, dass **die deutschen Vorschläge die Frage der Kernenergie sehr offen aufgreift**, während **in den französischen Vorschlägen durchweg der Ausbau der Atomkraft** oder zumindest ihre Einstufung als grüne Energie **gefordert wird** (allerdings erhalten diese genauso viele Stimmen „dafür“ wie „dagegen“).


Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten


Sicherstellung einer klaren Kennzeichnung der Produkteigenschaften


Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten


Stärkeres Eintreten für den Schutz der Biodiversität


Förderung von ökologisch verantwortungsvollen Bauverfahren


Begrenzung von Verpackungen und Verbesserung der Abfallwirtschaft


Schaffung von Umweltbewusstsein

In Bezug auf die Umweltthematik sind einige beliebte Ideen nur auf französischer Seite zu finden: Dies gilt für die **Begrenzung der Verpackungsproduktion** auf Unternehmensebene und für **eine bessere Steuerung der Recyclingkette von Produkten**. Auch wird sich für **umweltfreundliche Techniken** ausgesprochen. Des Weiteren sehen es französische Bürger:innen als dringend erforderlich an, die gesamte Bevölkerung für Umweltfragen zu **sensibilisieren**.

In der deutschen Konsultation besteht Konsens darüber, dass **die Zusammensetzung und die Herkunft der Produkte transparent sein sollten**.

Thema

2

Demokratie in Europa

Thema 2 : Demokratie in Europa



162 Vorschläge



67.076 Abstimmungen

Konsens

Gewährleistung einer transparenten Arbeitsweise der EU-Institutionen, insbesondere durch eine bessere Vermittlung ihrer Rolle (76% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)

Weiterentwicklung der Demokratie der Europäischen Union durch stärkere Einbindung der Bürger:innen in die Institutionen (74% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)

Kontroverse

Schaffung eines föderalen Europas (36% *dafür* und 39% *dagegen* im Durchschnitt)

Stärkung der Exekutive und der Legislative der Europäischen Union (42% *dafür* und 34% *dagegen* im Durchschnitt)


Mehr Entscheidungsbefugnisse für junge Menschen durch Einbindung in die EU-Institutionen (47% *dafür* und 37% *dagegen* im Durchschnitt)



Evann, 17



Man sollte sicherstellen, dass die Beschlüsse der Europäischen Union transparenter und verständlicher kommuniziert werden.


 86% *dafür*



Julynn, 27



Man sollte die Bürger durch Tools (wie z.B. dieses hier) mehr in die Politik mit einbinden.

 84% *dafür*



Romain, 17



Man sollte Europa zu einem föderalistischen Staat mit weltweiter wirtschaftlicher, politischer und militärischer Macht machen.

41% *dafür*  38% *dagegen*



Josephine, 22



Man sollte der EU mehr Kompetenzen übertragen. Mehr europäische, anstatt nationale Entscheidungen.

39% *dafür*  34% *dagegen*




Gor, 17




Es sollte einige jugendliche Vertreter im Europäischen Parlament geben, die Vorschläge machen, denn unsere Meinung zählt!

45% *dafür*  37% *dagegen*


Thema 2 : Demokratie in Europa


Gewährleistung der Transparenz
im Hinblick auf die Arbeitsweise
der EU-Institutionen


Bessere Vermittlung der Rolle und
Arbeit der EU


♥ **Konsens**


Stärkere Einbeziehung der
Bürger:innen in die Politik


Weiterentwicklung der
Demokratie der Europäischen
Union


♥ **Konsens**


Schaffung eines föderalen
Europas


Überführung der EU in eine
Föderation

⚡ **Kontroverse**


Ausweitung der Kompetenzen
des Europäischen Parlaments


Stärkung der Befugnisse der
europäischen Exekutive

⚡ **Kontroverse**

Konsens und Kontroverse

Über das Anliegen, dass **Bürger:innen der EU besser über die Arbeitsweise der EU** informiert werden sollen, um politisches Misstrauen zu verringern, ist man sich in beiden Ländern einig.

Während französische Bürger:innen klassische Kommunikationswege bevorzugen, um dies zu erreichen (Schulunterricht, Mitteilungen der Institutionen), legen die deutschen Bürger:innen Wert auf eine größere Transparenz hinsichtlich der Arbeitsweise des Systems und die Rolle der Lobbys.


Es besteht Konsens darüber, dass den **Bürgerinnen und Bürgern mehr Mitspracherecht bei Entscheidungen** gegeben werden sollte. Die deutschen Bürger:innen nutzen dafür verstärkt Instrumente der partizipativen Demokratie (Plattformen, direkte Demokratie etc.), während die französischen Bürger:innen die Wichtigkeit großer Verfassungsreformen betonen, die die Stellung der Bürger:innen aufwerten: regelmäßiger Referenden, Anerkennung ungültiger Stimmen oder Stärkung der politischen Moral.

Die **Stärkung der EU durch ein föderales System** spaltet die französischen und deutschen Bürger:innen gleichermaßen. Die Vorschläge, die auf eine Föderalisierung hindeuten, insbesondere um ein größeres wirtschaftliches und diplomatisches Gewicht zu erlangen, sind durchweg umstritten. Französische Bürger:innen machen dabei noch präzisere Vorschläge, wie z. B. die Einführung einer europäischen Staatsangehörigkeit oder eines europäischen Personalausweises. Diese Vorschläge lösen auch Unstrittigkeiten aus.

Die **Stärkung der europäischen Kompetenzen** führt in beiden Ländern zu Kontroversen. Während sich aber die deutschen Bürger:innen eher uneins hinsichtlich der Stärkung der Befugnisse des Parlaments zu sein scheinen (mehr Initiativen, mehr Gesetzgebungsbefugnisse), sind die französischen Bürger:innen geteilter Meinung über Vorschläge zur Stärkung der europäischen Exekutive (z. B. ein einziger, stärkerer und in allgemeiner Wahl gewählter Präsident Europas).

Thema 2 : Demokratie in Europa


Stärkung der
Entscheidungsbefugnisse junger
Menschen



Einbindung junger Menschen in
die EU-Institutionen


 **Kontroverse**

Kontroverse und Besonderheiten

Die **Stellung der Jugend in der Politik** polarisiert. Sowohl französische als auch deutsche Bürger:innen sind sich hinsichtlich verschiedener Aspekte uneinig: die Wahl von Botschaftern, Diskussionsrunden für Jugendliche im Parlament oder gewählte Jugendvertreter:innen.

Die deutschen Bürger:innen gehen jedoch noch einen Schritt weiter, indem sie das gleichermaßen umstrittene **Wahlrecht für unter 16-Jährige** ansprechen.



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an
Abstimmungen erhielten


Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an
Abstimmungen erhielten


Bekämpfung von ideologischem
Extremismus


Regulierung der Wählbarkeit und
Arbeitsbedingungen von
Politiker:innen


Kampf gegen Desinformation


Gewährleistung größerer Autonomie
für die Mitgliedstaaten

Die Frage nach der Autonomie und Souveränität von Nationen wird nur in der französischen Konsultation kontrovers diskutiert. Konsens hingegen besteht in Frankreich im Hinblick auf den Kampf gegen Fake News und Desinformation.

In Deutschland herrscht Einigkeit, was die Bekämpfung von ideologischem Extremismus angeht. In der deutschen Konsultation werden zudem die Einführung von Auswahlkriterien und die Prüfung beruflicher Fähigkeiten des politischen Personals genannt.

Thema

3

Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung

Thema 3: Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung



143 Vorschläge



69.275 Abstimmungen

Konsens

Stärkere Bekämpfung von Steuerflucht und -optimierung seitens Unternehmen innerhalb der EU (77% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)

Kontroverse


Neuausrichtung Europas auf ein antikapitalistisches Modell durch die Kontrolle des Privatsektors und die Einführung von Steuermaßnahmen für die Reichsten (44% *dafür* und 36% *dagegen* im Durchschnitt)



Jacob, 26



Man sollte Konzerne in dem Land, in dem sie ihren Gewinn generieren auch die entsprechenden Steuern zahlen lassen & Schlupflöcher schließen.


 82% dafür



Antoine, 29



Man sollte die Besteuerung multinationaler Unternehmen vereinheitlichen, damit sie ihre Gewinne aus der EU nicht mehr in Steueroasen überführen.

 77% dafür



Idryss, 20



Man sollte große Unternehmen verstaatlichen, um den Staaten mehr Einnahmen zu verschaffen, wodurch Steuern und Abgaben gesenkt werden können.

35% dafür  38% dagegen



Niklas, 21



Man sollte die Reichen stärker besteuern und Schlupflöcher (wie in Deutschland Vermögens-GmbH oder Stiftungen...) abbauen.

59% dafür  26% dagegen



Marvin, 24



Man sollte die EZB unter die Kontrolle des EU-Parlaments stellen, anstatt sie weiter dem Einfluss von Banken und der Finanzlobby auszusetzen

47% dafür  20% dagegen

Thema 3: Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung

Konsens und Kontroverse



Verhinderung von Steueroptimierung seitens Unternehmen innerhalb der EU



Bekämpfung von Steuerflucht und -optimierung

♥ **Konsens**

Bürger:innen sowohl in Frankreich als auch in Deutschland befürworten gleichermaßen den Kampf gegen die Steueroptimierung seitens Unternehmen, z. B. durch eine gemeinsame Mindeststeuer in ganz Europa, den Kampf gegen Steueroasen – der sich in erster Linie gegen Big Tech richtet – oder auch eine härtere Bestrafung von Steueroptimierungsmaßnahmen.



Einführung einer stärkeren Besteuerung der Reichen



Neuausrichtung Europas auf ein antikapitalistisches Modell



Bessere öffentliche Kontrolle der Banken und Unternehmen

⚡ **Kontroverse**

Diese beiden deutschen Kontroversen, die auf eine größere Umverteilung bei der Schaffung von Wohlstand abzielen, können mit einer französischen, eher theoretischen Kontroverse verglichen werden: **die Ausrichtung des europäischen Wirtschaftsmodells auf eine ebenfalls stärker umverteilende Politik** (Verstaatlichung von Unternehmen, Förderung von Degrowth, Besteuerung von Erbschaften oder Spitzeneinkommen etc.).

Thema 3: Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung

Besonderheiten



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten



Vorbeugung von Armut



Einführung einer gemeinsamen Politik zur besseren Bewältigung der Gesundheitskrise



Schutz und Harmonisierung der Arbeitsbedingungen in der EU



Stärkung und Aufwertung des Pflegeberufs



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten



Verlagerung der Produktion nach Europa für mehr Autonomie



Förderung von verantwortungsvolleren Unternehmens- und Handelspraktiken



Einführung eines Grundeinkommens



Harmonisierung der europäischen Löhne

- Interessanterweise ergab nur die **französische Konsultation einen Konsens in der Frage der wirtschaftlichen Reindustrialisierung**: Die landwirtschaftliche Produktion und die Erzeugung von Pharmazeutika und Textilien sollen wieder aufgenommen werden, um die wirtschaftliche Unabhängigkeit vom Ausland zu bewahren. Die französischen Bürger:innen gehen auch darauf ein, wie sich die Unternehmen an die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit anpassen.
- In wirtschaftlicher Hinsicht **betonen die deutschen Bürger:innen die Notwendigkeit einer harmonisierten Wirtschaftspolitik, um die Pandemie besser zu bewältigen** und die **wirtschaftlichen Auswirkungen der Gesundheitskrise zu begrenzen**, insbesondere auf junge Menschen und durch gemeinsame Hilfen. Auch die Aufwertung bestimmter Berufe, wie z. B. im Pflegebereich, wird thematisiert.
- Die **deutsche Konsultation ergab einen Konsens über die Vermeidung von Armut bei schwachen Bevölkerungsgruppen und älteren Menschen** durch den Einsatz von staatlichen Hilfen und Rentenfonds oder durch ein europäisches Sozialversicherungssystem, das in der Lage ist, soziale Mindeststandards zu garantieren.
- **In Frankreich wird die Einführung eines europäischen Grundeinkommens kontrovers diskutiert.**
- Die **Harmonisierung bestimmter Arbeitsbedingungen** (Gleichstellung im Arbeitsrecht zwischen den EU-Ländern, Angleichung von Löhnen, Gleichstellung der Geschlechter bei den Löhnen) **ist in Deutschland unstrittig.**
- Bei der **Harmonisierung der Löhne** (z. B. durch eine Obergrenze für Spitzenverdiener, um Sozialdumping einzudämmen) **zeigt sich in Frankreich eine starke Polarisierung.**
- Die deutschen Bürger:innen sind sich einig, dass der Beruf der Pflegekräfte aufgewertet werden muss, damit er gesellschaftlich mehr Anerkennung findet.

Thema

4

Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit

Thema 4 : Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit



98 Vorschläge



46.778 Abstimmungen



Konsens

Sicherstellung und Stärkung des Schutzes der Menschenrechte innerhalb der EU und in anderen Ländern (76% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)



Luke, 16



Man sollte stärker verhindern & bestrafen, dass Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Sexualität oder Aussehens diskriminiert werden.

70% dafür



Leonie, 22



Man sollte Menschenrechte auch über die EU-Grenzen hinaus beachten - beim Im- und Export z.B. Kinderarbeit komplett vermeiden.

78% dafür



Sophie, 21



Man sollte Handelsabkommen der EU systematisch an die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltbestimmungen koppeln.

77% dafür



Frinesa



Man sollte Mittel schaffen, um Länder (innerhalb der EU) zu bestrafen, die die Menschenrechte oder das Rechtsstaatsprinzip nicht einhalten.

85% dafür



Bennet, 18



Man sollte gegenüber Staaten bei Menschenrechtsverletzungen höhere und konsequentere Strafen verhängen.

80% dafür

Thema 4 : Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit

Konsens und Besonderheiten



Sicherstellung des Schutzes der Menschenrechte innerhalb der EU und in anderen Ländern



Stärkung der EU-Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte



Konsens

In den Vorschlägen beider Konsultationen stimmen die Teilnehmenden darin überein, dass das System zum Schutz der Menschenrechte auf europäischer Ebene gestärkt werden muss. In beiden Konsultationen kommt die Notwendigkeit zur Sprache, Länder, die die Menschenrechte nicht einhalten, sowohl innerhalb der EU als auch außerhalb der europäischen Grenzen zu bestrafen. Zu den genannten Verstößen gehören Rassismus, Sexismus und Diskriminierung der LGBT-Bewegung.

Dennoch finden sich Aspekte, die der deutschen Konsultation eigen sind. So beziehen sich deutsche Vorschläge auch auf die Notwendigkeit, Sexualverbrechen und Polizeigewalt in der EU aufzudecken und härter zu bestrafen.



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten



Die Frage nach der Geschlechtervielfalt und -integration



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten



Stärkung der Maßnahmen zur Förderung der Frauenrechte

In der Geschlechterfrage ergab sich in der deutschen Konsultation eine Kontroverse. Die Meinungen der deutschen Bürger:innen gehen bei spezifischen Maßnahmen, die die Geschlechtervielfalt in der Gesellschaft fördern oder einschränken sollen, auseinander. **Verpflichtender Unterricht zum Thema LGBTQIA+ in Schulen, die Bestrafung von Ländern, die die Rechte von LGBTQIA+ missachten, oder das Verbot oder die Förderung inklusiver Sprache** sind Themen, über die sich die deutschen Bürger:innen uneinig sind.

In Bezug auf Werte und Menschenrechte besteht in **Frankreich große Einigkeit zum Thema Frauenrechte**, die sich in verschiedenen Dimensionen ausdrückt: Bestrafung von Ländern, die Frauenrechte nicht respektieren, Einrichtung von Aufnahmezentren, Ratifizierung der Istanbul-Konvention, einheitlicher Zugang zum Recht auf Abtreibung und Monatshygiene.

Thema

5

Die EU in der Welt

Thema 5: Die EU in der Welt



79 Vorschläge



31.551 Abstimmungen

Kontroverse

Die Idee einer europäischen Verteidigungs- und Rüstungspolitik
(41% *dafür* und 37% *dagegen* im Durchschnitt)



Yannik, 19



Man sollte die verschiedenen Armeen der EU-Mitgliedsstaaten besser ausrüsten.

43% *dafür*  29% *dagegen*



Marvin, 24



Man sollte die Militärausgaben stark senken: Die Rüstungsindustrie ist klimaschädlich, verschwendet Steuergeld und gefährdet den Frieden.

41% *dafür*  41% *dagegen*



Micka



Man sollte eine europäische Armee einführen, um die Interessen der EU zu verteidigen.

41% *dafür*  36% *dagegen*



X, 21



Man sollte einen europäischen Militärdienst einführen.

31% *dafür*  50% *dagegen*



Christoph, 29




Man sollte eine europäische Armee mit einer einheitlichen Verteidigungsstrategie aufsetzen.

42% *dafür*  35% *dagegen*

Thema 5: Die EU in der Welt


On Kontroverse und Besonderheiten


Die Idee einer europäischen
Verteidigungs- und
Rüstungspolitik


Schaffung einer europäischen
Streitkraft


 **Kontroverse**


Die **Stärkung oder Schaffung einer europäischen Armee** scheint ein Thema zu sein, das beide Länder spaltet (obgleich in Frankreich keine Vorschläge zur Begrenzung der Militärausgaben gemacht wurden); unabhängig davon, welche Maßnahmen ins Spiel gebracht wurden: Aufbau einer einheitlichen gemeinsamen Armee oder Polizei, Schaffung eines europäischen Militärdienstes oder größere Investitionen in eine übergreifende europäische Verteidigung.


Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an
Abstimmungen erhielten


Stärkung der Rolle Europas in
internationalen Konflikten


Die Entwicklung von Beziehungen zu
anderen Weltmächten


Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an
Abstimmungen erhielten


Stärkung des internationalen
Gewichts der EU

- **In Bezug auf die Rolle der EU in der Welt** stehen sich in beiden Ländern zwei **einzigartige**, aber dennoch ähnliche **Ideen gegenüber, die jedoch nicht das gleiche Maß an Zustimmung hervorrufen.**
- **In Deutschland wird die Stärkung der Rolle Europas in bestimmten internationalen Konflikten**, insbesondere im israelisch-palästinensischen Konflikt, kontrovers diskutiert.
- In ähnlicher Weise spalten die **Beziehungen zu anderen Weltmächten** wie China oder Russland, seien sie nun **kooperativer oder oppositioneller Natur**, die deutschen Bürger:innen.
- **In Frankreich wird die Stärkung des Gewichts der EU in der Welt stark befürwortet**, allerdings nur in Bezug auf ihre Rolle in diplomatischen Beziehungen und ihre wirtschaftliche Stärke, um mit anderen Weltmächten wie China und den USA konkurrieren zu können.

Thema

6

Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Thema 6: Bildung, Kultur, Jugend und Sport



73 Vorschläge



36.466 Abstimmungen



Konsens

Förderung der Interaktion zwischen jungen Menschen in der EU: Bildungs-, Berufs- und Sprachtausch (73% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)



Laura-Sophie, 21



Man sollte den Austausch zwischen Jugendlichen in der EU stärken, z.B. durch Austauschprogramme und internationale Treffen (ggf. online).

67% dafür



Josephine, 22



Man sollte mehr grenzüberschreitende Ausbildungen anbieten, die in jedem Land gültig sind - so, wie es bereits für Studiengänge der Fall ist.

80% dafür



Hugo, 20



Man sollte ab der Oberstufe die Möglichkeit haben, ein Land der Europäischen Union zu besuchen.

81% dafür



Margot, 21



Man sollte es 18- bis 25-Jährigen ermöglichen, 2 Monate lang kostenlos in ein Land der EU zu gehen (Sprachreise, Freiwilligenarbeit). Außerdem sollte die europäische Staatsbürgerschaft gestärkt werden.

73% dafür



Thorsten, 31



Man sollte die kulturellen Eigenschaften jedes Landes fördern und in anderen Staaten den Menschen durch Bildungseinrichtungen näher bringen.


64% dafür

Thema 6: Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Konsens und Besonderheiten



Förderung des
Bildungsaustauschs zwischen
den europäischen Ländern



Betreuung junger Menschen, die
stärker mit anderen EU-Ländern
interagieren und sich
auszutauschen möchten




Konsens

Der Wille, den Austausch zwischen europäischen Ländern zu verstärken (Bildung, Beruf...), trifft sowohl in Frankreich als auch Deutschland auf Zustimmung. In beiden Konsultationen werden vor allem internationale Austauschprogramme als wichtigstes Mittel zum Aufbau von Beziehungen zwischen Ländern genannt.

Die französische Konsultation beinhaltet gezielte Vorschläge für konkretere Maßnahmen, wie die Möglichkeit, Arbeitserfahrungen in Europa zu sammeln, oder die Möglichkeit, europäische Sprachen bereits in jungen Jahren zu erlernen.


In der deutschen Konsultation kommt auch die Frage der Anerkennung von Ausbildungen innerhalb der EU auf.




Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an
Abstimmungen erhielten



Modernisierung des europäischen
Bildungssystems



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an
Abstimmungen erhielten



Förderung des Erlernens und der
Verwendung von Sprachen abseits des
Englischen



Einführung eines für Jugendliche
verpflichtenden Aufenthalts in anderen
europäischen Ländern

In der deutschen Konsultation stellt die Umgestaltung des Bildungssystems eine Herausforderung für das Europa von morgen dar, die viel Zustimmung erhielt. Im Detail fordern die deutschen Bürger:innen ein Bildungssystem, das auf weniger „theoretischen“ und verstärkt „konkreten“ Unterricht ausgerichtet ist, wie z. B. Sexualerziehung und politische Bildung oder der Umgang mit Geld. Sie erwähnen ferner die Notwendigkeit eines Bildungssystems, das integrativer und gleichberechtigter ist, und die Verbesserung der digitalen Ausrüstung von Schulen.

Andere Themen, die mit der Transformation des Bildungssystems zusammenhängen, spalten die französischen Bürger:innen. Sie verlangen die Aufwertung anderer europäischer Sprachen, um der Vormachtstellung des Englischen in den Institutionen entgegenzuwirken. Erwähnung findet ferner die radikalere Maßnahme, Auslandsaufenthalte zur Pflicht zu machen.

Thema

7

Gesundheit

Thema 7: Gesundheit



48 Vorschläge



29.512 Abstimmungen



Konsens

Investitionen in eine zugänglichere Gesundheitsversorgung
(77% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)



Léa



Man sollte einen europaweiten Plan für Investitionen in die allgemeine Gesundheitsversorgung entwickeln, inklusive der mentalen Gesundheit.

78% dafür



Lovely, 18



Man sollte das Bewusstsein für psychische Gesundheit fördern. Es ist keine Schande, wenn es einem nicht gut geht und man einen Psychologen oder Psychiater aufsucht.

77% dafür



Marcia, 22



Man sollte das Gesundheitssystem entprivatisieren. Kranke Menschen sollten gesundheitsfördernd und nicht profitorientiert behandelt werden.

82% dafür



Ilijan



Man sollte in der EU gleichen Zugang für alle zu ärztlicher Versorgung und zu erster medizinischer Hilfe schaffen.

82% dafür




Kai, 31




Man sollte die Erforschung der besseren Behandlung psychischer Krankheiten stärker staatlich fördern, auch die Grundlagenforschung.

87% dafür

Thema 7: Gesundheit

 Sicherstellung einer zugänglicheren und gleichwertigeren Gesundheitsversorgung


 Investitionen in Gesundheit

 Förderung des Schutzes der psychischen Gesundheit

 **Konsens**

Konsens und Besonderheiten

Über die Frage der **Erhaltung staatlicher Krankenhäuser** (und der Kampf gegen die Privatisierung) auf europäischer Ebene **herrscht in beiden Ländern Einigkeit**. Während die **deutschen Bürger:innen stärker die Zugänglichkeit der Versorgung** (Impfungen, Hygieneartikel, Behandlungen) und die Sensibilisierung für das Thema psychische Gesundheit (in Frankreich weniger präsent) betonen, **erwähnen die französischen Bürger:innen eher Investitionen in staatliche Krankenhäuser und die Harmonisierung auf europäischer Ebene**.

 Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten


 Entkriminalisierung von Drogen

 Bessere Betreuung von Sucht und Drogenabhängigkeit

 Förderung von Vegetarismus oder Veganismus

 Das Thema der Impfpflicht auf europäischer Ebene

 Regulierung oder Verbot von gesundheitsschädlichen Lebensstilen

 Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten

 Verbesserung der Qualität unserer Lebensmittel

Die einzelnen Ideen in Bezug auf den Gesundheitsbereich sind aufseiten der deutschen Konsultation zahlreicher und präziser: Sie beziehen sich speziell auf die **Betreuung von Sucht und Drogenabhängigkeit**, führen aber zugleich auch zu einer Reihe von Kontroversen, insbesondere hinsichtlich der **Einschränkung von Suchtpraktiken** (Alkohol, Zigaretten), der **Entkriminalisierung von Drogen in ganz Europa**, die **Förderung vegetarischer Ernährung**, nicht zuletzt in Schulen, oder der **Frage der Impfpflicht**.

In Frankreich ist man sich eher in Bezug auf die **Zusammensetzung von Lebensmitteln** einig (Begrenzung der Verarbeitung von Produkten, Vorhandensein von Pestiziden, Erhöhung des Anteils an biologischen Lebensmitteln etc.)

Thema

8

Migration

Thema 8: Migration



38 Vorschläge



19.431 Abstimmungen

Kontroverse

Die Frage der Einwanderung nach Europa
(46% *dafür* und 35% *dagegen* in Durchschnitt)



Kalle, 19



Man sollte staatliche Seenotrettung im Mittelmeer einführen und für organisierte, humane Migration sorgen.

51% *dafür*  32% *dagegen*



IVy, 22



Man sollte die EU-Außengrenzen robust schützen: Ausbau von Frontex und legalen Möglichkeiten der Asylbeantragung. Massenmigration stoppen.

45% *dafür*  33% *dagegen*



Lucas



Man sollte die Außengrenzen Europas wiederherstellen und die illegale Einwanderung stoppen.

41% *dafür*  41% *dagegen*



Angie, 25



Man sollte Flüchtlingen den Zugang zu Papieren erleichtern.

45% *dafür*  36% *dagegen*



RM, 30




Man sollte Pushbacks illegaler Einwanderer an den EU-Außengrenzen, sowie an den Innengrenzen, endgültig legalisieren.

35% *dafür*  36% *dagegen*

Thema 8: Migration

 Die Frage der Einwanderung nach Europa

 Reduzierung oder Steuerung der Einwanderung nach Europa

 **Kontroverse**

Kontroverse und Besonderheiten

Der Schutz und die Kontrolle der Grenzen, um die illegalen Migrationsströme zu begrenzen, scheint in beiden Konsultationen ein umstrittenes Thema zu sein.

Die deutschen Bürger:innen diskutieren diesbezüglich v. a. die Notwendigkeit einer gemeinsamen Vereinbarung zur Unterstützung der Seenotrettung.



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten



Änderung der Bedingungen für die Aufnahme und den Aufenthalt von Migrantinnen und Migranten

- In der Migrationsfrage hat sich in der deutschen Konsultation ein Konsens herauskristallisiert.
- Auch wenn die Ähnlichkeiten aufzeigen, dass sowohl in Deutschland als auch in Frankreich Uneinigkeit über die Grenzkontrolle herrscht, **ergänzt dieser Konsens die Meinung der deutschen Bürger:innen, insbesondere in Bezug auf die Bedingungen für den Aufenthalt und die Aufnahme von Migrantinnen und Migranten.** Der Aufenthalt und die Aufnahme werden durch Maßnahmen beeinflusst oder sogar bedingt, die eine bessere Integration der Migranten gewährleisten sollen: Überprüfung der Herkunft, der Gründe für den Aufenthalt und der beruflichen Ambitionen, Einrichtung von Aufnahme- und Ausbildungszentren.
- Ein weiterer Aspekt dieses Konsenses betrifft die **Bereitschaft, „kriminelle“ und „gewalttätige“ Migrantinnen und Migranten abzuschieben.**
- **Die Frage der „Verteilung“ von Migrantinnen und Migranten auf die einzelnen Länder ist ebenfalls präsent** und auf die Bereitschaft ausgerichtet, Länder zu bestrafen, die nicht zu einer Aufnahme bereit sind.

Thema

9

Digitaler Wandel

Thema 9: Digitaler Wandel



31 Vorschläge



11.239 Abstimmungen



Konsens


Förderung neuer Technologien und Investitionen in die Umweltforschung
(77% der Abstimmungen *dafür* im Durchschnitt)



Elijah, 24



Man sollte gemeinsam die technologischen Zukunftsthemen (Quantencomputer, KI, nachhaltige Energieerzeugung) angehen & als EU führend werden.


 79% dafür



Christoph, 25



Man sollte sehr große Fördermittel zur Entwicklung von neuen Technologien bereitstellen: Innovation ist unsere Stärke und unser Kapital.


 69% dafür



Gauthier, 22



Man sollte Europa zu einem Zentrum für globale Forschung und Innovation machen, indem wir unsere Forscher und Programme zusammenführen.


 83% dafür



Jérémy



Man sollte eine digitale Eigenständigkeit entwickeln (heute sind wir von den USA und von China abhängig).


 76% dafür



Pierre, 21



Man sollte in Europa mehr Geld für die wissenschaftliche Forschung innerhalb seiner Mitglieder bereitstellen, insbesondere für den ökologischen Übergang.

 64% dafür

Thema 9: Digitaler Wandel



Förderung neuer Technologien



Investitionen in die technologische, digitale und ökologische Forschung

♥ **Konsens**

Konsens und Besonderheiten

Investitionen in neue Technologien stoßen in beiden Ländern auf Zustimmung. **In beiden Konsultationen kommt die Idee eines Europas zum Ausdruck, das in der Forschung und technologischen Entwicklung weltweit führend ist.**

In der französischen Konsultation finden sich konkrete Vorschläge, wissenschaftliche Forschungsprogramme zu entwickeln und sie insbesondere auf die **ökologischen Herausforderungen von morgen** auszurichten.



Ideen, die in dieser Konsultation eine hohe Anzahl an Abstimmungen erhielten



Entwicklung von Kryptowährungen in Europa



Sensibilisierung für die Digitalisierung und ihre Gefahren

In Frankreich finden sich vermehrt Vorschläge zum Thema Digitalisierung, aus denen **zwei einzelne Ideen** hervorgehen: die **Frage der Kryptowährungen**, die kontrovers diskutiert wird, und die **bessere Aufklärung** der Öffentlichkeit (insbesondere von Schülern, um nicht zuletzt Cybermobbing vorzubeugen), die viel Zustimmung erfährt.

Anhang:

Die Ergebnisse von “Parole aux jeunes” und “Unser Europa, unsere Zukunft”

16 allgemeine Ideen, 6 einzelne Ideen und 13 umstrittene Ideen

Klimawandel und Umwelt

Umsetzung einer stärkeren europäischen Umweltpolitik

Verstärkte Förderung einer verantwortungsvollen landwirtschaftlichen Produktion

Stärkeres Eintreten für den Schutz der Biodiversität

Ausbau des Schienenverkehrs in der EU

Beschleunigung der Energiewende

Begrenzung von Verpackungen und Verbesserung der Abfallwirtschaft

Schaffung von Umweltbewusstsein

Förderung von ökologisch verantwortungsvollen Bauverfahren

⚡ Größere Investitionen in die Kernenergie

Demokratie in Europa

Bessere Vermittlung der Rolle und Arbeit der EU

Weiterentwicklung der Demokratie der Europäischen Union

Kampf gegen Desinformation

⚡ Überführung der EU in eine Föderation

⚡ Gewährleistung größerer Autonomie für die Mitgliedstaaten

⚡ Stärkung der Befugnisse der europäischen Exekutive

⚡ Einbindung junger Menschen in die EU-Institutionen

- Allgemeine Idee (> 5 beliebte Vorschläge)
- Einzelne Idee (< 5 beliebte Vorschläge)
- ⚡ Umstrittene Idee (> 3 umstrittene Vorschläge)

Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung

Verlagerung der Produktion nach Europa für mehr Autonomie

Förderung von verantwortungsvolleren Unternehmens- und Handelspraktiken

Bekämpfung von Steuerflucht und -optimierung

⚡ Harmonisierung der europäischen Löhne

⚡ Einführung eines Grundeinkommens

⚡ Neuausrichtung Europas auf ein antikapitalistisches Modell

Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Betreuung junger Menschen, die sich stärker mit anderen EU-Ländern austauschen möchten

⚡ Förderung des Erlernens von Sprachen abseits des Englischen

⚡ Einführung eines für Jugendliche verpflichtenden Aufenthalts in anderen europäischen Ländern

Digitaler Wandel

Investitionen in die wissenschaftliche, digitale und ökologische Forschung

○ Sensibilisierung für die Digitalisierung und ihre Gefahren

⚡ Entwicklung von Kryptowährungen in Europa

Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit

Stärkung der EU-Maßnahmen zur Achtung der Menschenrechte

Stärkung der Frauenrechte

Die EU in der Welt

Stärkung des internationalen Gewichts der EU

⚡ Schaffung einer europäischen Streitkraft

Gesundheit

○ Investitionen in Gesundheit

○ Verbesserung der Qualität unserer Lebensmittel

Einwanderung

⚡ Reduzierung oder Steuerung der Einwanderung nach Europa



17 allgemeine Ideen, 5 einzelne Ideen und 15 umstrittene Ideen

Klimawandel und Umwelt

● Umsetzung einer stärkeren und nachhaltigeren europäischen Umweltpolitik

● Förderung der Produktion und des Verbrauchs von erneuerbaren Energien

● Verbesserung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs in der EU

○ Sicherstellung einer klaren Kennzeichnung der Produkteigenschaften

● Entwicklung einer stärkeren Tierschutzpolitik

⚡ Die Frage der Nutzung der Kernenergie

Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit und Beschäftigung

● Schutz und Harmonisierung der Arbeitsbedingungen in der EU

● Stärkung und Aufwertung des Pflegeberufs

⚡ Einführung einer stärkeren Besteuerung der Reichen

● Vorbeugung von Armut

○ Verhinderung von Steueroptimierung seitens Unternehmen innerhalb der EU

● Einführung einer gemeinsamen Politik zur besseren Bewältigung der Gesundheitskrise

⚡ Bessere öffentliche Kontrolle der Banken und Unternehmen

Demokratie in Europa

● Gewährleistung der Transparenz im Hinblick auf die Arbeitsweise der EU-Institutionen

● Stärkere Einbeziehung der Bürger:innen in die Politik

⚡ Stärkung des Mitspracherechts und der Entscheidungs- befugnisse junger Menschen

● Regulierung der Wählbarkeit und Arbeitsbedingungen von Politiker:innen

● Bekämpfung von ideologischem Extremismus

⚡ Ausweitung der Kompetenzen des Europäischen Parlaments

Bildung, Kultur, Jugend und Sport

● Modernisierung des europäischen Bildungssystems

○ Förderung des Bildungsaustauschs zwischen den europäischen Ländern

Digitaler Wandel

○ Förderung neuer Technologien

Gesundheit

● Sicherstellung einer zugänglicheren und gleichwertigeren Gesundheitsversorgung

⚡ Regulierung oder Verbot von gesundheitsschädlichen Lebensstilen

⚡ Das Thema der Impfpflicht auf europäischer Ebene

● Förderung des Schutzes der psychischen Gesundheit

⚡ Förderung von Vegetarismus oder Veganismus

○ Bessere Betreuung von Sucht und Drogenabhängigkeit

⚡ Entkriminalisierung von Drogen

Die EU in der Welt

⚡ Die Idee einer europäischen Verteidigungs- und Rüstungspolitik

⚡ Überführung der EU in eine Föderation

⚡ Die Entwicklung von Beziehungen zu anderen Weltmächten

⚡ Stärkung der Rolle Europas in internationalen Konflikten

Werte und Rechte, Rechtsstaatlichkeit, Sicherheit

● Sicherstellung des Schutzes der Menschenrechte

⚡ Die Frage nach der Geschlechtervielfalt und -integration

Migration

● Änderung der Bedingungen für die Aufnahme und den Aufenthalt von Migrant:innen und Flüchtlingen

⚡ Die Frage der Einwanderung nach Europa

● Allgemeine Idee (> 5 beliebte Vorschläge)

○ Einzelne Idee (< 5 beliebte Vorschläge)

⚡ Umstrittene Idee (≥ 3 umstrittene Vorschläge)

MAKE.
ORG